

# Inhalt.

## Westöstlicher Divan.

	Pag.
a) Aus dem Schenkenbuch.	
34. Ob der Koran von Ewigkeit sei? .....	4
35. Trunken müssen wir alle sein! .....	6
36. So lang man nüchtern ist .....	10
37. Sie haben wegen der Trunkenheit .....	13
38. Was in der Schenke waren heute .....	16

## b) Aus dem „Buch Suleika.“

39. Nicht Gelegenheit macht Diebe .....	20
40. Hoch beglückt in deiner Liebe .....	22
41. Als ich auf dem Euphrat schiffte .....	26
42. Dies zu deuten bin erbötig .....	28
43. Hätt ich irgend wohl Bedenken .....	31
44. Komm, Liebchen, komm! .....	33
45. Wie sollt ich heiter bleiben .....	38
46. Wenn ich dein gedenke .....	40
47. Locken, haltet mich gefangen .....	42
48. Nimmer will ich dich verlieren .....	46

# HUGO WOLF

---

## GEDICHTE

VON

## GOETHE

FÜR EINE SINGSTIMME

UND KLAVIER

BAND III

EIGENTUM DES VERLEOERS / AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN

C. F. P E T E R S · L E I P Z I G

C. F. PETERS CORPORATION  
NEW YORK LONDON



## Epiphanias.\*)

Hugo Wolf.  
(Original-Ausgabe).

Sehr gemessen.

Singstimme.

19.

Pianoforte.

Die hei - li - gen drei Kö - nig mit ih - rem Stern, sie  
 es - sen, sie trin - ken, und be - zah - len nicht gern; sie es - sen gern, sie  
 trin - ken gern, sie es - sen, trin - ken und be - zah - len nicht gern. Die  
 heil - gen drei Kö - nig sind kom - men all - hier, es sind ih - rer drei und

\*) Eine Gelegenheitskomposition, welche zur Feier des Geburtstages der Frau Melanie Köchert geschrieben, und von ihren Kindern Ilse, Hilde und Irmina am Tage Epiphanias im Kostüm der heiligen drei Könige gesungen und dargestellt wurde.



sind nicht ih-rer vier: und wenn zu drei - en der vier - te wär, so

wär ein heil-ger Drei - Kö-nig mehr. Ich er - ster bin der

weiß und auch der schön, bei Ta - ge soll - tet ihr erst mich sehn! doch ach, mit

al-len Spe-ze - rein werd ich sein Tag kein Mäd - chen mir er - frein.

*kräftig*

Ich a-ber bin der braun — und bin der lang, — be-kannt bei Wei-bern wohl —

— und bei Ge-sang. Ich brin-ge Gold — statt Spe-ze-rein,

da werd ich ü-ber-all will-kom-men sein. *p* Ich endlich bin der schwarz und

*crec.* *ff* *pp*

bin der klein, und mag auch wohl einmal recht lu - stig sein.

Ich es-se gern, ich trin-ke gern, ich es-se, trin-ke, und be-

dan-ke mich gern. Die

hei-li-gen drei Kö-nig sind wohl-ge-sinnt, sie su-chen die Mut-ter und das Kind; der

Jo-seph fromm sitzt auch da-bei, der Ochs und E-sel lie-gen auf der Streu.

*p*

Wir brin-gen Myrr-hen, wir brin-gen Gold, dem Weih-rauch sind die

Da - men hold; und ha-ben wir Wein von gu-tem Gewächs, so trin-ken wir drei so gut als

ih - rer sechs. Da wir nun hier schö-ne Herrn und Fraun,

*rit. a tempo*

a - ber kei-ne Och-sen und E-sel schau'n, so sind wir nicht am rech-ten Ort und

*rit. a tempo*

zie - hen un - so - res We - ges wei - ter fort. (treten, jeder einzeln, nach den sie charakterisierenden

The first system features a vocal line in G major with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand.

Rhythmen ab.)

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *pp* and *p*.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *pp*.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *pp*.

(hier vereinigen sie sich, ihre Reise gemeinschaftlich fortzusetzen.)

The fifth system features the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dynamic marking of *immer schwächer*.

The sixth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece, with a dynamic marking of *pppp*.

## St: Nepomuks Vorabend.

Langsam und durchweg mit äußerster Zartheit.

20. *ppp*  
Licht-lein schwim-men auf dem Stro-me, Kin-der sin-gen

auf der Brük-ken Glok - ke, Glückchen fügt vom Do-me sich der An - dacht, dem Ent-

zük - - - ken. Licht - lein schwin - den,

Ster-ne schwin - den; al - so lö - - ste sich die See - le uns - res

Heil - - gen; nicht ver - kün - - den dürft er

*pp*

an - ver - trau - te Feh - - le. Licht - lein, schwimmt! spielt, ihr

*pp*

Kin - der! Kin - der - Chor, o sin - ge, sin - - ge! und ver - kün - di - get! nicht

*pp*

min - der, was den Stern zu Ster - nen brin - - ge

*pp*

*allmählich verklingend*

# Genialisch Treiben.

Sehr rasch.

21.

So wälz ich oh - ne Un - ter - laß,

wie Sankt Di - o - - - - - go -

nes, mein Faß.



Bald ist es Ernst,

bald ist es Spaß;

bald ist es Lieb, bald

ist es Haß; bald ist es

First system of the musical score. The vocal line (treble clef) contains the lyrics: "dies, bald ist es das, —". The piano accompaniment (grand staff) includes the instruction *pp cresc.* and features a steady eighth-note bass line and block chords in the right hand.

Second system of the musical score. The vocal line (treble clef) contains the lyrics: "es ist ein Nichts, —". The piano accompaniment (grand staff) continues with the eighth-note bass line and block chords.

Third system of the musical score. The vocal line (treble clef) contains the lyrics: "und ist ein Was. —". The piano accompaniment (grand staff) includes the instruction *f cresc.* and features a more active bass line and block chords.

Fourth system of the musical score. The vocal line (treble clef) is mostly silent, indicated by a long horizontal line. The piano accompaniment (grand staff) continues with the eighth-note bass line and block chords, ending with a *ff* dynamic marking.

So wälz — ich oh - ne Un - ter - laß,

*f* *p* *f* *p*

wie Sankt Di - o - ge -

*f* *p* *f* *p*

nes, mein Fuß.

*f*

*f*

## Der Schäfer.

Träge und schleppend.

22.

*p*  
Es

*p* *pp*

war ein fau-ler Schä-fer, ein rech-ter Sie-ben-schlä-fer, 'ih'n

*p*

küm-mer-te kein Schaf. Ein Mäd-chen konnt ihn

*p*

fas-sen, da war der Tropf ver-las-sen, fort— Ap-pe-tit und Schlaf!

*p*

Es trieb ihn in die Fer - - ne, des

nachts zählt er die Ster - - ne, er klagt und härt sich brav.

Nun — da sie ihn ge - nom-men, ist al - les wieder

kom-men, Durst, Ap-pe-tit und Schlaf.

# Der neue Amadis.

Mäßig, nicht schleppend.

23. *p*

Als ich noch ein Kna - - be war,

sperr - - te man mich ein; und so

sah ich man - ches Jahr ü - ber mir al - lein, wie im

*nicht staccato* *fzoso.*

Mut - ter - - leib.

Doch — du warst — mein Zeit - - ver-treib, gold -

*pp*  
Ped. \* Ped. \* Ped. \*

ne Phan-ta-sie, und ich ward ein warmer Held, wie der

*p* nicht staccato

Ped. \* Ped. \*

Prinz Pi-pi, und durchzog die Welt. — Bau-te manch kristallen

Schloß und zer - stört es auch, warf mein blin-ken-des Ge - schoß Dra -

- chen durch den Bauch, ja, — ich war ein Mann!

Rit - ter - lich be - freit ich dann — die Prin - zes - sin Fisch;

sie — war gar — zu o - - bli - geant, führ -

- te mich zu Tisch, und ich war ga - lant. —



Und

*grazioso*

♩ ♪ ♫ ♬

— ihr Kuß — war Göt — ter-brot, glü — hend wie der

♩ ♪ ♫ ♬

Wein. Ach! Ich lieb-te fast mich tot! Rings mit Son-nen-schein

*cresc.* *f* *mf* *p* *mf* *p*

♩ ♪ ♫ ♬

war sie e-mail-liert. Ach! wer hat

♩ ♪ ♫ ♬

— sie mir ent - führt? Hielt — kein Zau - - ber - band —

Ped. \*

*rit.* *a tempo*  
— sie zu - rück vom schnellen Fliehn? Sagt, wo ist ihr Land?...

*rit.* *a tempo* *pp*

— Wo der Weg da - hin? —

*p* *dim.*

Ped. \*

*pp* *ppp*

Ped. \*

## Blumengruß.

Langsam und innig.

24. *sehr zart*

Der Strauß, den ich gepflücket, grü - ße dich viel tau - send-mal!

Ich ha - be mich oft ge-blü - ket, ach, wohl ein - tau - send-mal,

*ruhiger und immer abnehmend*

und ihn ans Herz ge-drü - cket wie hun - dert - tau - send-mal!

*cresc. f = p dim.*

Wie hun - dert - tau - send-mal!

*ppp dim.*

# Gleich und Gleich.

Mäßig, zart.

*pp*

25.

Ein Blu - men - glöckchen vom

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, starting with a whole rest followed by a half note G4, then a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment is in the right hand, featuring a series of chords and arpeggiated figures. The left hand provides a steady bass line with eighth notes.

Bo - den her - vor war früh ge - sprosst in lieb - lichem Flor;

The second system continues the vocal line with a half note C5, a quarter note D5, and a quarter note E5. The piano accompaniment continues with similar textures, including arpeggiated chords and a consistent bass line.

da kam ein Bienenchen und naschte fein: - Die müssen wohl

The third system features a vocal line with a half note F5, a quarter note G5, and a quarter note A5. The piano accompaniment includes a fermata over the first measure of the piano part. The texture remains consistent with the previous systems.

bei - de für ein - an - der sein. -

The fourth system shows the vocal line with a half note B5, a quarter note C6, and a quarter note D6. The piano accompaniment concludes with a final cadence, marked with *pp* in both hands.

## Die Spröde.

Leicht bewegt.

26. *mf* *dim.* *p* *p*

An dem rein - sten

Früh - lings - mor - gen ging die Schö - fe - rin und sang,

jung und schön und oh - - ne Sor - gen, daß es durch die

*mf* *cresc.*

Fel - - der klang,

8

*p*

*rit.*

so la - - la! le - ral - - la - la!

*pp*

so la - - la,

*pp*

ral - la - - la! Thy - sis bot ihr

*p*

für ein Mäul-chen zwei, drei Schäfchen gleich am Ort, \_\_\_\_\_

schalk - haft blick - - te sie ein Weil - chen;

doch sie sang— und lach - - - te fort: \_\_\_\_\_

so la - - - la! \_\_\_\_\_ le -

ral - la - la! so la - - la!

*dim.*

*pp*

*p* *più p* *pp*

Und ein and - rer bot ihr Bän - der, und der drit - - te

*p*

bot sein Herz; doch sie trieb mit

*mf*



Herz und Bän - dern so wie mit den Läm - - nern Scherz, —

nur la - - - la! le -

ral - - la - la! nur la - - -

la, ral - la - la!

# Die Bekehrte.

Leicht bewegt, nicht schleppend.

27. *p zart* *p*

Bei dem Glanz der

A - bend - rö - te ging ich still den Wald ent - lang,

*pp*

*ritard.* *a tempo*

Da - mon saß und blies die Flö - te, daß es

*p* *pp* *p* *pp* *p*

von den Fel - - sen klang, so la - la! ral - la -

*mf* *p* *più p*

*verhallend*

la! ral-la-la la-la ral-la-la-la!

*mf*

Und er zog mich zu sich nie - der,

*pp* *p dolce*

küß - te mich so hold, so süß, und ich sag - te:

*mf* *p*

„bla - - se wie - der!“ und der gu - te Jun - ge blies,

*pp* *p* *pp*

so la - la! \_\_\_\_\_ ral - la - la! \_\_\_\_\_ la - la -

la!

*ritard.* *a tempo*  
Mei - ne Ruh ist nun ver - lo - - ren,

*ritard.* *a tempo*  
*mf* *p*

*ritard.*  
mei - ne Freu - de floh da - von,

*ritard.*  
*pp*

*a tempo*

und ich hör vor mei - nen Oh - ren im - mer nur den

*poco rit.* *a tempo*

al - - - ten Ton, so la - la!

*poco rit.* *a tempo*

*mf* *p* *più p*

ral - la - la! ral - la - la la la ral - la - la la!

*pp* *mf*

*pp*

la - la!

*p* *pp*

# Frühling übers Jahr.

Sehr zart und anmutig.

28. *p*  
Das Beet,  
*s*  
*immer pp*  
*rit.* *rit.* \*

*s*  
schon lok - kertsichs in die Höhl Da wan - ken Glöck - chen so weiß wie  
*immer staccato*

Schnee; Saf ran - ent - fal - tet ge - walt - ge Glut, Sma - rag - den  
*s*  
*cresc.* *mf* *pp*

*immer zurückhaltender* *a tempo p*  
keimt es und keimt wie Blut; Pri - - meln stol - ze - ren so  
*s*  
*rit.* *p a tempo*

na - se-weis, schalk - haf - te Veil - chen, ver - steckt mit Fleiß;

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note 'na', followed by a half note 'se-weis', and then a series of eighth and quarter notes for 'schalk - haf - te Veil - chen, ver - steckt mit Fleiß;'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *pp* and a first ending bracket labeled '8'.

was auch noch al - les da

The second system continues the vocal line with a half note 'was' and a quarter note 'auch', followed by a half note 'noch' and a quarter note 'al - les da'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. Dynamics include *p*, *cresc.*, *mf*, and *p*. A first ending bracket labeled '8' is present.

regt und webt, ge-nug, der Früh - ling, er wirkt und

The third system features a vocal line with a quarter note 'regt', a half note 'und', a quarter note 'webt,', a quarter note 'ge-nug,', a half note 'der', a quarter note 'Früh - ling,', a quarter note 'er', a quarter note 'wirkt', and a half note 'und'. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. Dynamics include *cresc.* and *f*. A first ending bracket labeled '8' is present.

lebt.

The fourth system shows the vocal line with a half note 'lebt.' followed by a quarter rest. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. Dynamics include *ff* and *p*. A first ending bracket labeled '8' is present.

*innig*

Doch was im Gar - ten am reich - - sten blüht,

*reich*

das ist des Lieb - - chens lieb - lich Ge - müth. Da glü - hen

Bli - cke mir - - im - mer - fort, er - re - gend Lied - chen, er -

hei - ternd Wort. Ein im - mer of - fen, ein Blü - ten -

*p poco rit.*



*a tempo*

herz, im Ern - ste freund - lich und rein — im Scherz.

The first system of the musical score features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is marked 'a tempo'. The vocal line begins with the lyrics 'herz, im Ern - ste freund - lich und rein — im Scherz.' The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamic markings include 'dim.' and 'pp'.

Wenn Ros — und Li - lie der

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Wenn Ros — und Li - lie der'. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern. Dynamic markings include 'p' and 'cresc.'.

Som - mer bringt, er doch ver - ge - bens mit Lieb - chen

The third system continues the vocal line with the lyrics 'Som - mer bringt, er doch ver - ge - bens mit Lieb - chen'. The piano accompaniment maintains its eighth-note pattern. Dynamic markings include 'p'.

ringt.

The fourth system concludes the vocal line with the word 'ringt.' The piano accompaniment continues with eighth notes. Dynamic markings include 'pp' and 'p rit.'.

## Anakreons Grab.

Sehr langsam und ruhig.

29. *sehr*  
Wo die Ro-se hier blüht, — wo

Re-ben um Lor-beer sich schlin-gen, wo das Tur-tel-chen lockt, —

wo sich das Grillchen er-götzt, — welch ein Grab ist hier, das al-

le Göt-ter mit Le- - - - -ben schön be-pflanzt und go-

Das Lied ist auch mit Orchester erschienen;  
Orchesterbegleitung vom Komponisten.

*pp* ziert? — *pp* Es ist A - na - - kre-ons Ruh.

*p* Frühl-ing, Som-mer und Her-bst ge-noß —

— der glück-liche Dich-ter; vor dem Win-ter hat ihn end - lich der Hü-gel ge-schüt-zt.

*dim.* — — — *ppp* ver-klin-gend

# Dank des Paria.

Breit, feierlich, gemessen.

30. *f* *ff*

Gro-ßer Brahma! nun er-kenn-ich, daß du Schöp-fer bist der Wel-ten!

*f* *ff* *p*

Dich als meinen Herr-schernenn ich; denn du läs-sest al - - - le gel-ten.

*p*

Und verschlie-ßest auch dem letz - ten kei-nes von den tau - send Oh - ren;

*pp*

uns, die tief her - ab ge-setz - ten, uns, die tief her - ab

ge - setz - ten, al - - - - le hast du neu ge - bo -

ren. Wen - det euch zu

*rit. f*

die - ser Frau - en, die der Schmerz zur Göt - tin wan - delt!

*cresc.*

Nun beharr ich an - zu - schau - en den, der ein - zig wirkt und han -

*f*

- delt.

# Königlich Gebet.

Feierlich gemessen und breit.

31. Ha, ich bin der Herr der Welt!

Mich lie - ben die Ed - len, die mir die - - - nen.

*molto cresc.* Ha, ich bin der Herr der

Welt! Ich lie - be die Ed - len, de - -

- nen ich ge - bie - - te.

*innig*  
O gib mir, Gott im Him - mel daß ich mich der

Höh und Lie - be - nicht ü - ber - he - - be.

# West-östlicher Divan.

## Phänomen.

(Aus dem Buch des Sängers.)

Sehr langsam.

32.

Wenn zu der Re-gen-wand Phö-bus sich gat-tet,

gleich steht ein Bo-gen-rand far-big be-schat-tet.

*geheimnisvoll*

Im Ne-bel glei-chen Kreis sch ich ge-so-gen;



*sehr zart*

zwar ist der Bo - gen weiß, doch Him - mels - bo - gen.

*sehr innig*

So sollst du, mun - trer Greis,

dich nicht be - trä - ben: sind gleich die Haa - re weiß,

doch wirst du lie - - - ben.

*dim. pp*

## Erschaffen und Beleben.

(Aus dem Buch des Sängers.)

Etwas gemessen, nicht schleppend.

33. *ff* *wichtig* *f*

Hans Adam war ein Er-denκλοß den Gott zum Menschen

mach - te, doch bracht er aus der Mut - ter Schoß noch vie - les Un - ge -

schlach - te. Die E - lo - him zur Nas hinein den bes - ten Geist ihm

blie - sen, nun schien er schon was mehr zu sein, denn er fing an zu

nie - sen Dech

This system contains the first two staves of music. The vocal line is on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "nie - sen" followed by a long rest and "Dech". The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with chords and moving lines. Dynamics include *sf* and *f*.

mit Ge-bein und Glied und Kopf blieb\_ er ein hal-ber Klum - pen, bis end -

This system contains the second two staves of music. The vocal line continues with the lyrics "mit Ge-bein und Glied und Kopf blieb\_ er ein hal-ber Klum - pen, bis end -". The piano accompaniment continues with similar chordal textures. Dynamics include *f* and *p*.

- lich No - - ah für \_\_\_\_ den Tropf \_\_\_\_ das Wah - - re fand,

This system contains the third two staves of music. The vocal line has the lyrics "- lich No - - ah für \_\_\_\_ den Tropf \_\_\_\_ das Wah - - re fand,". The piano accompaniment features more complex chordal structures. Dynamics include *f*.

den Hum - - - pen.

This system contains the fourth two staves of music. The vocal line ends with the lyrics "den Hum - - - pen." followed by a long rest. The piano accompaniment concludes with a series of chords. Dynamics include *f* and *dim.*

Der Klum-pe fühlt so - gleich den Schwung, so - bald er sich be -

set - zet, so wie der Teig durch Säu-e-rung sich in Be - we-gung set - zet.

So, Ha - fis, mag dein hol - der

Sang, dein hei - li - ges Ex - em - - - pel

uns füh - ren, bei der Glä - ser Klang, zu

*püf*

*breiter* *lebhaft*  
un - sres Schöp - fers Tem - - pel.

*f*

# Aus dem Schenkenbuch des westöstlichen Divans.

## Ob der Koran von Ewigkeit sei?

Hugo Wolf.  
(Original-Ausgabe.)

Mäßig.

Singstimme.

Ob der Ko-ran von E-wig-keit sei? dar-nach frag ich

31.

Pianoforte.

nicht! Ob der Ko-ran ge-schaf-fen sei? das

weiß ich nicht! Daß er das Buch der Bü-cher sei, glaub ich aus Mos-le-mi-nen-

mit Überzeugung

pflicht. Daß a-ber der Wein von E-wig-keit sei, dar-an zweifl' ich

nicht; o - der daß er vor den En - geln ge - schaf - fen sei, ist

*lebhafter*  
— viel - leicht auch kein Ge - dicht. Der Trin - ken - de, wie es auch

*noch lebhafter*  
immer sei, blickt Gott fri - scher ins An - ge - sicht.

# Trunken müssen wir alle sein!

Bacchantisch.

35.  Trun - - ken müs - - sen wir al - - le sein!

 Ju - - gend ist Trun - - ken - heit oh - ne

Wein; 

 trinkt sich das Al - ter wie - der zu Ju - gend,



so ist es wun - - - - der - vol - le Tu - - gend.

Für Sor - gen sorgt das lie - be - - - - Le - - - - ben, und

Sor - gen - bre - cher - - - - sind die Re - - - -

- - - - ben.

*Sehr schnell.*

Da wird nicht mehr nach - gefragt! Wein

- ist ernst - lich un - ter - sagt. Soll denn

doch ge - tran - ken sein, trin - ke nur vom

be - sten Wein!

Dop - pelt wä - rest da ein Ket - zer

in Ver - damm - nis um den Krät -

*Wie zu Anfang.*

zer. Trun - - ken müs -

*cresc.* *immer*

*zunehmend*

- sen wir al - le sein, trun - - ken! trun -

ken!

*rasch*

## So lang man nüchtern ist

Sehr gemessen.

36. So lang man nüch - tern ist, ge - fällt das

Schlech - - te; wie man ge - trun - ken hat, weiß man das

Rech - - te; nur ist das Ü - - ber - ma ß auch.

- gleich zu - han - - - den: Ha - - fis, o leh - re mich, wie

dü - ver - stan - den.

Denn mei - ne Mei - nung ist nicht

ü - ber - trie - ben: wenn man nicht trin - ken kann, soll -

man nicht lie - ben;

doch sollt ihr Trin - - ker euch nicht bes - - ser

dün - - ken: wenn man nicht lie - ben kann,

soll man nicht trin - - ken.

## Sie haben wegen der Trunkenheit

Ziemlich gedehnt.

37. Sie ha - ben we - gen der Trun - ken - heit viel -

- fal - tig uns ver - klagt, und ha - ben von uns - rer Trun - ken - heit lan -

- ge nicht ge - nug ge - sagt. *Ge .*

wohn - lich der Be - trun - ken - heit er - liegt man, bis es tagt; doch

The musical score is written in a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a time signature of 18/8. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more melodic line in the right hand. The vocal line is marked 'Ziemlich gedehnt' (moderately stretched) and includes lyrics in German. The score is divided into four systems, with the first system starting at measure 37. The piano part includes dynamic markings such as *mf* and *p*. The vocal line includes a fermata over the word 'lan-' in the second system and a final note marked 'Ge .' in the third system.

*etwas belebter*

— hat mich mei-ne Be-trun-ken-heit in der Nacht um-her - ge - jagt. —

Es ist die Lie - bes-trun - ken-heit, die — mich er-bärm - lich plagt, — von

*zunehmend* *nachlassend*

Tag zu Nacht, von Nacht zu Tag in mei - nem Her - zen zagt. —

*ein wenig bewegter*

Dem Her - zen, das in Trun - ken-heit der



*ziemlich breit*

Lie - der schwillt und ragt, daß kei - ne nüch - ter - ne Trun - ken - heit sich

*mäßig bewegt*

gleich zu he - ben wagt. Lieb's, Lied: und Wei - nes: Trun - ken - heit,

*etwas beschleunigend**breit*

ob's nach - tet o - der tagt, die gött - lich - ste Be - trun - ken - heit, die

*poco rit.**wie zu Anfang*

mich ent - zückt und plagt.

## Was in der Schenke waren heute

Äußerst rasch und wirbelnd.

38.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of eighth notes in a descending pattern, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Äußerst rasch und wirbelnd'.

Was in der Schen-ke wa - ren heu-te am früh-sten Mor - - gen für Tu-mul-te!

The first system of the song features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. The piano accompaniment consists of two staves. The lyrics are: 'Was in der Schen-ke wa - ren heu-te am früh-sten Mor - - gen für Tu-mul-te!'.

Der Wirt \_\_\_\_\_ und Mäd - chen! Fak - keln, Leu -

The second system continues the vocal and piano accompaniment. The lyrics are: 'Der Wirt \_\_\_\_\_ und Mäd - chen! Fak - keln, Leu -'.

- - te! was \_\_\_\_\_ gab's für Hän - del, für In - sul - - te!

The third system concludes the vocal and piano accompaniment. The lyrics are: '- - te! was \_\_\_\_\_ gab's für Hän - del, für In - sul - - te!'.

Die Fjé - - - te klang, die Trom - - - mel scholl!

das war ein wü - - stes We - - -

- - sen; doch bin ich, Lust und Lie - -

- - be - - voll, auch selbst da - bei ge -

we - sen. *sehr markiert*

*f*

*dim.* *p*

Daß ich von Sit - te nichts ge - lernt, dar - ü - ber ta - deln mich ein

*p*

je - - der, doch bleib ich weis - lich weit ent-

*p*

fernt vom Streit der Schulen und Ka - the - - - der.

*cresc.*

*ff*

Detailed description: This system contains the first line of the musical score. It features a vocal line on a treble clef staff with a key signature of one flat and a common time signature. The lyrics are 'fernt vom Streit der Schulen und Ka - the - - - der.' The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs). The right hand plays a complex, rhythmic pattern of chords and eighth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The dynamic marking 'cresc.' is placed above the piano part, and 'ff' (fortissimo) is placed below it towards the end of the system.

*f molto cresc.*

Detailed description: This system continues the piano accompaniment from the first system. It features two staves (treble and bass clefs). The right hand continues with its complex rhythmic pattern, and the left hand maintains the eighth-note accompaniment. The dynamic marking 'f molto cresc.' is placed above the piano part towards the end of the system.

*ff*

Detailed description: This system continues the piano accompaniment. It features two staves (treble and bass clefs). The right hand continues with its complex rhythmic pattern, and the left hand maintains the eighth-note accompaniment. The dynamic marking 'ff' (fortissimo) is placed below the piano part towards the end of the system.

*beschleunigend*

*8*

Detailed description: This system concludes the piano accompaniment. It features two staves (treble and bass clefs). The right hand continues with its complex rhythmic pattern, and the left hand maintains the eighth-note accompaniment. The dynamic marking 'beschleunigend' (rushing) is placed above the piano part, and the number '8' is placed above the first measure of the right hand. The system ends with a double bar line.

## Aus dem „Buch Suleika“

des westöstlichen Divans.

## Nicht Gelegenheit macht Diebe

(Hatem)

Ziemlich bewegt und sehr innig.

39.

Nicht Ge - le - gen - heit macht Die - be,

*etwas*

sie ist selbst der größ - te Dieb; denn sie stahl den Rest der Lie - be, die mir noch im

*zurückhaltend*

Her - zen blieb. *a tempo* Dir hat sie ihn -

*leidenschaftlich* *dim.* *p dolce*

- ü - ber - ge - ben, mei - nes Le - bens Voll - ge - winn, daß ich nun, ver -

*zurückhaltend*

armt, mein Le - ben nur von dir ge - wär - - - tig bin.

*Erstes Zeitmaß.*

Doch ich füh - le schon Er - bar - men im Kar - fun - kel dei - nes Blicks,

*etwas nachlassend*

und er - freu in dei - nen Ar - men mich er - neu - er - ten Ge - schicks.

*a tempo*

*rit.* *ppp dolce* *rit.*

# Hoch beglückt in deiner Liebe

(Suleika)

Äußerst leidenschaftlich und sehr lebhaft.

40.

The piano introduction begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The tempo and mood are indicated as 'Äußerst leidenschaftlich und sehr lebhaft'. The music starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and chords.

The piano accompaniment continues with a more active texture. The right hand has a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *più f* (più forte).

Hoch beglückt in deiner Liebe

The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics 'Hoch beglückt in deiner Liebe' are written below the staff. The piano accompaniment continues with a similar texture to the previous section, featuring a melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Dynamics include *mf* and *p*.

scheit ich nicht Gele- genheit, ward sie gleich an

The vocal line continues with the lyrics 'scheit ich nicht Gele- genheit, ward sie gleich an'. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand with slurs and accents, and a rhythmic accompaniment in the left hand. Dynamics include *f* (forte) and *p*.



dir zum Die - be, wie mich solch ein Raub

*immer ein wenig nachlassend*  
freud! Und wo - zu denn auch berau - ben?

*zunehmend*  
Gib dich mir aus frei - er Wahl;

*Tempo I.*  
gar zu ger - ne möcht ich glau - ben: ja, ich bin's, die dich be -

stahl.

Was so wil - lig du ge - ge - ben, bringtdir herr - li - chen Go - winn;

mei - ne Ruh, mein rei - ches Le - ben geb ich freu - dig,

nimm es hin!

*immer ein wenig nachlassend*  
Scher - ze nicht! Nichts von Ver - ar - men!

*zunehmend* *Tempo I.*  
Macht uns nicht die Lie - be reich? Hält ich dich in

mei - nen Ar - men, je - dem Glück ist mei -

*più f*

*poco rit.* noch lebhafter  
- nes gleich.

*beschleunigend*

# Als ich auf dem Euphrat schiffte

(Suleika)

Sanft fließend.

41. *pp*

Als ich auf dem Eu - phrat - schiff - te,

*zart und ausdrucksvoll*

streif - - te sich der gold - - ne Ring - - fin - -

- - ger ab, in Was - - ser - klüf - - te,

den - - ich jünger von dir emp - - fing. - -

Al - - so träumt ich. Mor - -

- gen-rö - te blitzt' ins Au - - ge durch den Baum, - -

sag - - Po - e - - te, sag - - Pro - phe - te!

*immer ein wenig zurückhaltend*

Was be - deu - tet die - ser Traum? - - -

*dim. rit. - - - PPP*

## Dies zu deuten bin erbötig!

(Hatem.)

Ziemlich lebhaft.

42. *p*

Dies zu deu - ten bin er - bö - tig! Hab ich

dir nicht oft er - zählt, wieder Do - - ge von Vo -

ne - dig mit dem Mee - re sich ver - mählt?

So von dei - nen

Fin - ger - gliedern fiel der Ring dem Eu - phrat zu.

Ach, zu tau - send Him - mels - lie - dern, sü - ßer

*pp* *p* *crasso.*

Traum, be - gei - sterst du! Mich,

*pp* *mf* *p*

der vonden In - do - sta - nen streifte bis Da - mas - kus hin, ummit

*mf* *p* *f* *p*

neu - en Ka - ra - wa - nen bis ans ro - te Meer zu ziehn,

*p*



First system of the musical score. It consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature is G major (one sharp). The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Second system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "mich ver-nähst du dei-nem Flus - se, der Ter-ras-se die - sem Hain:—". The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *cresc.* and features a triplet in the bass line.

Third system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "hier soll bis zum letz - ten Kus - se". The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *ff*, and the word *breiter* is written above the vocal line.

Fourth system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "dir mein Geist ge - wid - - met sein." The piano accompaniment includes dynamic markings *p rit.* and *ppp* *lart*, and the instruction *rit. - wie zu Anfang* is written above the vocal line.

Fifth system of the musical score. The piano accompaniment includes the dynamic marking *ersterbend* and *ppp rit.* The system concludes with a final chord and a fermata over the bass line.



# Hätt ich irgend wohl Bedenken

(Kalem.)

Ziemlich lebhaft.

43.

Hätt ich ir-gend wohl Be - den-ken,

*p*

*ausdrucksvoll*

Balch, Bok-ha-ra, Sa-mar-kand, sü-ßes Lieb-chen,

dir zu schenken die-ser Städ-te Rausch und Tand?

*ppp*

A-ber frag ein-mal den Kai-ser, ob er dir die Städ-te gibt?

*p*

*etwas zurückhaltend*

Er ist herr - li - cher und wei - ser; doch er weiß nicht, —

*a tempo*

wie man liebt. Herr - scher, zu derglei - - chen

Ga - ben nim - mer - mehr be - - stimmst du dich! Solch ein

Mäd - chen muß man ha - ben und ein Bett - ler sein. — Wie

ich.

# Komm, Liebchen, komm!

(Hatem.)

Lebhaft und innig.

44.

*p dolce*

Komm, Lieb - chen, komm! um - win - de mir die

The first system of the musical score is in 3/8 time and B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked 'Lebhaft und innig'.

*poco ritardando* *a tempo*

Müt - zel aus dei - ner Hand nur ist der Dul - - bend

The second system continues the piece. The tempo changes to 'poco ritardando' and then 'a tempo'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with some chords and moving lines in both hands.

schön. Hat Ab - - bas

The third system continues the piece. The piano accompaniment has a more active bass line with some chords and moving lines in both hands.

*poco ritard.*

doch, auf I - rans höch - stem Sit - - ze, sein Haupt nicht

The fourth system concludes the piece. The tempo is marked 'poco ritard.'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with some chords and moving lines in both hands.

*a tempo*

zier - li - cher um - win - - den sehn! Ein

*sart*

Dul - bend war das Band, das A - le - xan - dern in

Schlei - fen schön vom Haup - - te fiel, und

al - len Fol - - ge - herrschern, je - nen an - dern, als Kö - -

*cresc.*

nigszier - de wohl - ge - fiel. *sart* Ein

*p* *dim.*

Du - - bend ist's, der unsern Kai - ser schmük - ket,

sienen - nen's Kro - ne. Na - mo geht wohl hin!

*mit Affekt*  
Ju - wel und Per - - - le! sei das Aug ent -

zük - ket: der schön - - ste Schmück - ist stets der Mus - so -

lin.

36

*innig*  
 Und die - - - sen hier, ganz rein und sil - ber - strei - -  
*a tempo*

*poco ritard.* *a tempo*  
 - - fig, um - win - de, Lieb - chen, um die Stirn um - -  
*p.*

her. Was ist denn  
*f.* *p.*

Ho - heit? Mir ist sie ge - läu - fig! Du schaust mich  
*cresc.*

*breiter*  
 an, ich bin so groß als  
*f.*

*wie zu Anfang*

Br.

*ff leidenschaftlich*

*poco ritenuto*

*a tempo*

*dim.*

*p*

*nachlassend*

*ppp*



## Wie sollt ich heiter bleiben

(Hatem)

Mäßig bewegt, traumhaft.

45. *pp* Wie sollt ich

hei - ter blei - ben, ent - fernt vom Tag und Licht? Nun a - ber *sehr leise*

will ich schreiben, und trin - ken mag ich nicht. Wenn sie mich

an sich lock - te, war Re - de nicht im Brauch, und wie die Zun - ge stock - te



so steckt die Fe - der nach. Nur zur ge -

lieb - ter Schen - ke, den Be - cher fül - le still! Ich sa - ge

*sehr zart*  
nur: Ge - den - - ke! Schon weiß man, was ich will, — schon

*poco rit. a tempo*  
weiß man, was ich will. —

# Wenn ich dein gedenke

(Hatem)

Mäßig bewegt, traumhaft.

46. *p*

Wenn ich dein ge-den - ke, fragt mich gleich der Schen - ke:

*p* *weich*

Herr, war - um so still? Da von

*ppp* *pp*

dei - nen Leh - ren im - mer wei - ter hö - ren Sa -

ki ger - ne will.

*ppp*

Wenn ich mich ver-ges - se un-ter der Zy-pres - se,

hält er nichts da - von;

und im stil - len Krei - se bin ich doch so wei -

- - se, klug wie Sa - lo - mon.

# Locken, haltet mich gefangen

(Hatem)

Rasch und feurig.

47.

Lok - - - ken, hal - tet mich ge - fan - gen in

- dem Krei - se des Ge - sichts! Euch ge - lieb - ten brau - nen

Schlan - gen zu er - wi - dern hab ich nichts.

*p* *cresc.*

Nur dies

Herz, es ist von Dau - - er,

The first system of the musical score consists of a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a half note B4. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more complex treble line with chords and sixteenth notes.

schwillt in ja - - gend - lich-stem

*cresc.*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a half note B4. The piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking. The accompaniment continues with similar rhythmic patterns as the first system.

Flor; un - ter Schnee und Ne - bel -

The third system shows the vocal line with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a half note B4. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic texture.

schau - er rast ein Ä - - tna dir her -

The fourth system features the vocal line with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a half note B4. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic texture.

*vor.*

*dim.*

The fifth system shows the vocal line with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a half note B4. The piano accompaniment includes a *vor.* (ritardando) marking and ends with a *dim.* (diminuendo) marking. The accompaniment continues with similar rhythmic patterns as the previous systems.

44

Du be-schämst wie Mor-gen-rö-te

je-ner Gip-fel ern-ste Wand, und noch

ein-mal füh-let Ha-tem Früh-

lings-hauch und Som-mer-brand.

Schen-ke her! Noeh ei-ne

Fla - schel Die - sen Be - - cherbring ich Ihr! Fin-det

The first system of the score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note 'Fla - schel' followed by a quarter rest, then a half note 'Die - sen', a quarter rest, and a half note 'Be - - cherbring ich Ihr!'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *mf* and *ff*.

sie ein Häufchen A - sche, sagt - sie: Der ver - brann - -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'sie ein Häufchen A - sche,' followed by a quarter rest, a half note 'sagt - sie:', a quarter rest, and a half note 'Der ver - brann - -'. The piano accompaniment features a more active bass line. Dynamics include *dim.*, *ppp*, and *p*.

- - te mir.

The third system shows the vocal line with a half note '- - te mir.' followed by a quarter rest. The piano accompaniment is highly rhythmic and complex, with many sixteenth notes in both hands. Dynamics include *f*.

The fourth system contains only the piano accompaniment, showing a dense texture of sixteenth notes in both the right and left hands. Dynamics include *più f*.

The fifth system continues the piano accompaniment with a similar dense texture of sixteenth notes. Dynamics include *ff*.



# Nimmer will ich dich verlieren!

(Suleika)

Sehr lebhaft und leidenschaftlich.

48.

Nim-mer will ich dich ver-lie-ren!

Lie-be gibt der Lie-be Kraft. Magst du mei-ne Ju-gend

zie-ren mit ge-wal-ti-ger Lei-den-schaft.

Ach! wie schmei-chelt's mei-nem Trie-be,



wenn man mei - nen Dich - - - ter preist!

Denn das Le - - - ben ist die

Lie - - be, und des Le - bens Le - - - ben

Geist.

## Inhalt.

	Pag.
19. Epiphaniäs: <i>Die heiligen drei König</i> .....	4
20. St. Nepomuks Vorabend: <i>Lichtlein schwimmen</i> .....	10
21. Genialisch Treiben: <i>So wälz ich ohne Unterlaß</i> .....	12
22. Der Schäfer: <i>Es war ein fauler Schäfer</i> .....	16
23. Der neue Amadis: <i>Als ich noch ein Knabe war</i> .....	18
24. Blumengruß: <i>Der Strauß, den ich gepflücket</i> .....	23
25. Gleich und Gleich: <i>Ein Blumenglöckchen vom Boden</i> .....	24
26. Die Spröde: <i>An dem reinsten Frühlingsmorgen</i> .....	25
27. Die Bekehrte: <i>Bei dem Glanz der Abendröte</i> .....	30
28. Frühling übers Jahr: <i>Das Beet, schon lockert sich's</i> .....	34
29. Anakreons Grab: <i>Wo die Rose hier blüht</i> .....	38
30. Dank des Paria: <i>Großer Brahma!</i> .....	40
31. Königlich Gebet: <i>Ha, ich bin der Herr der Welt!</i> .....	42

---

### Westöstlicher Divan.

(Aus dem Buch des Sängers.)

32. Phänomen: <i>Wenn zu der Regenwand</i> .....	44
33. Erschaffen und Beleben: <i>Hans Adam war</i> .....	46

---